

SVW

Schweizer Verband
für Wärmebehandlung

ASTT

Association Suisse de Traitement
Thermique des Matériaux

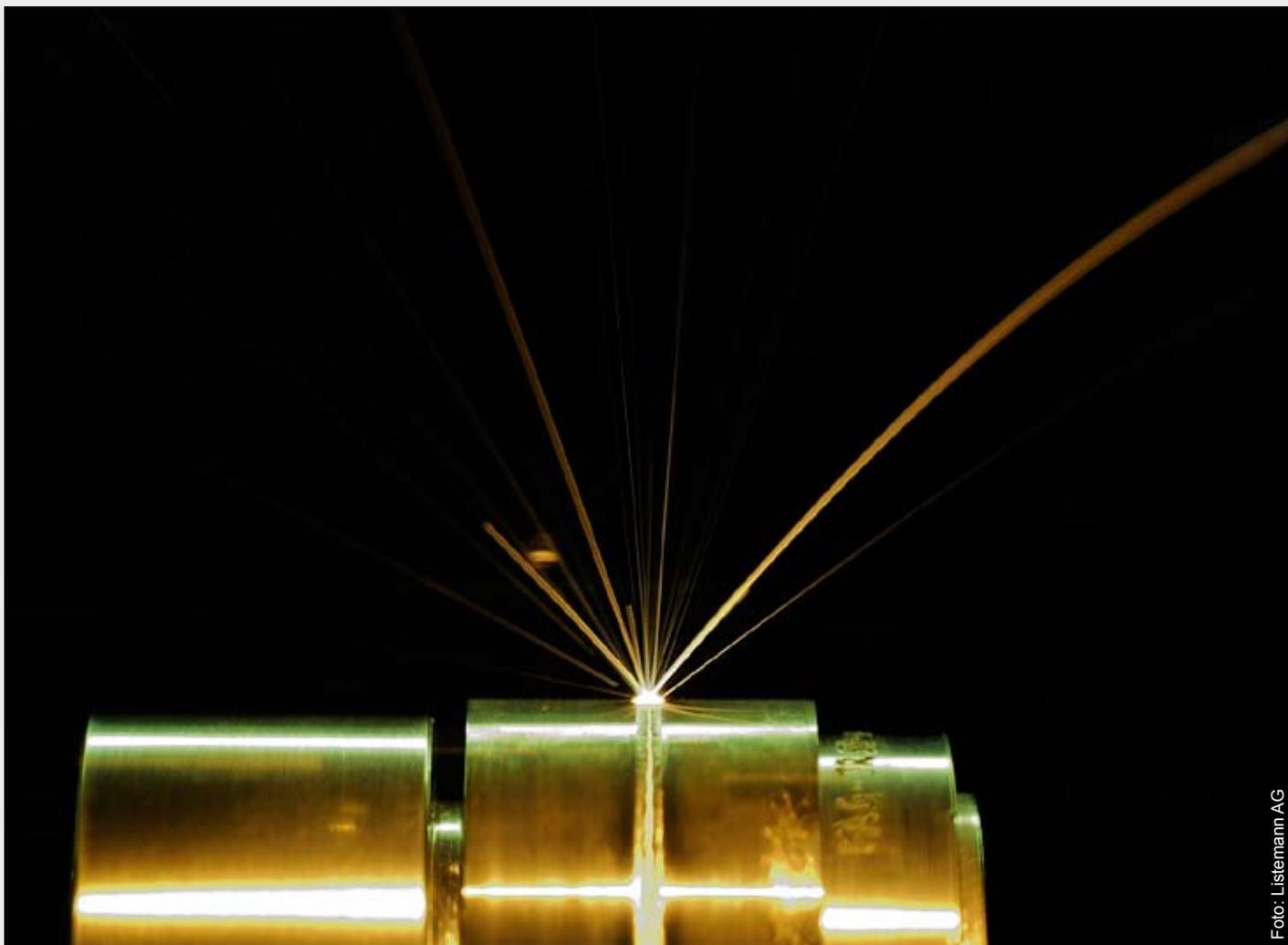


Foto: Listemann AG

BULLETIN

Edition/Ausgabe
April 2011

Zentralpräsident

Jürg D. Läderach
Tössstrasse 14
CH-8413 Neftenbach
Tel. 052 315 29 12
Fax 052 315 14 06

Sektion Deutsch-Schweiz

Präsident: Bernard Kuntzmann

Sekretariat:

Sabina Kuntzmann
Sulzer Allee 25
CH-8404 Winterthur
Tel. 079 576 44 95
Fax 052 262 03 16
svw@haerten.ch

Section Suisse Romande

Président: Roland Dubach

Secrétariat:

ASTT – Section romande
Secrétariat / A. Walther
Faubourg 29
CH-1337 Vallorbe
privé Tél. 021 843 04 24
Fax 022 302 71 03
secretariat@astt-romande.ch

INTERNET

<http://www.astt-romande.ch>
oder www.haerten.ch



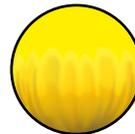
SOLO Swiss Group

Wärmebehandlungsanlagen



www.soloswiss.com

Wartung

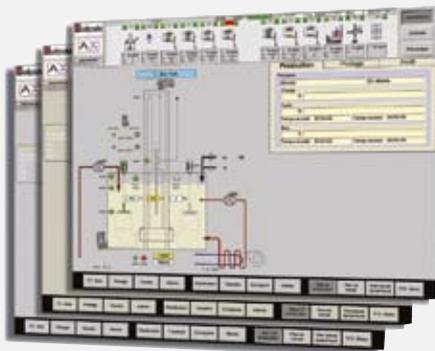


Thermic Service



www.thermic-service.com

Prozesssteuerung



www.axron.com

Öfen und Wärmeschränke



www.borel.eu

Editorial

Geschätzte Mitglieder des SVW/ASTT

Die gesamte Branche der Wärmebehandlung hatte in den vergangenen zwei Jahren mit Umsatzrückgängen von zum Teil 40 bis 50 % zu kämpfen. Investitionen in neue und moderne Technologien mussten in vielen Betrieben komplett eingestellt werden. Dafür wurde die schwierige Zeit aber vielfach genutzt, um die Prozesse und Verfahren zu optimieren. Auch solche Massnahmen sind sinnvoll und zahlen sich aus. Energieeffizienz und Umweltschutz sind aktuelle Themen in allen Bereichen des täglichen Lebens und in der Industrie. Thermprozessanlagen sind in der Regel Grossabnehmer an Energie. Energieeinsparungen im Bereich von 10 % sind in der Regel möglich und würden Kosten- bzw. Ressourcen-Einsparungen in der Grössenordnung von mehreren Hunderttausend Franken ermöglichen! Ich hoffe, dass die inzwischen wieder gute konjunkturelle Situation es vielen Betrieben wieder erlaubt, zu investieren und zu modernisieren. Mögen die Fachartikel im Bulletin Sie dazu inspirieren!

Am Mittwoch, 4. Mai 2011, findet an der Fachhochschule Biel die diesjährige, durch die Sektion Deutsch-Schweiz organisierte Frühjahrstagung statt. Die Vorträge werden sowohl in französischer als auch in deutscher Sprache gehalten, und ich hoffe, dass diese interessante Fachtagung viele Mitglieder beider Sektionen ansprechen wird!

In einigen Wochen werden wir uns in Zürich-Kloten zur General-Versammlung 2011 treffen, welche die Sektion Deutsch-Schweiz organisiert hat. Es wird bereits die dritte General-Versammlung sein, die ich leiten darf. Ich danke allen ZV-Mitgliedern für die sehr gute Zusammen-Arbeit während der letzten drei Jahre.

Ich lade Sie herzlich ein, sowohl an der Versammlung als auch an der anschliessenden Besichtigung der REGA teilzunehmen

Jürg D. Läderach, Zentral-Präsident

Chers membres SVW/ASTT

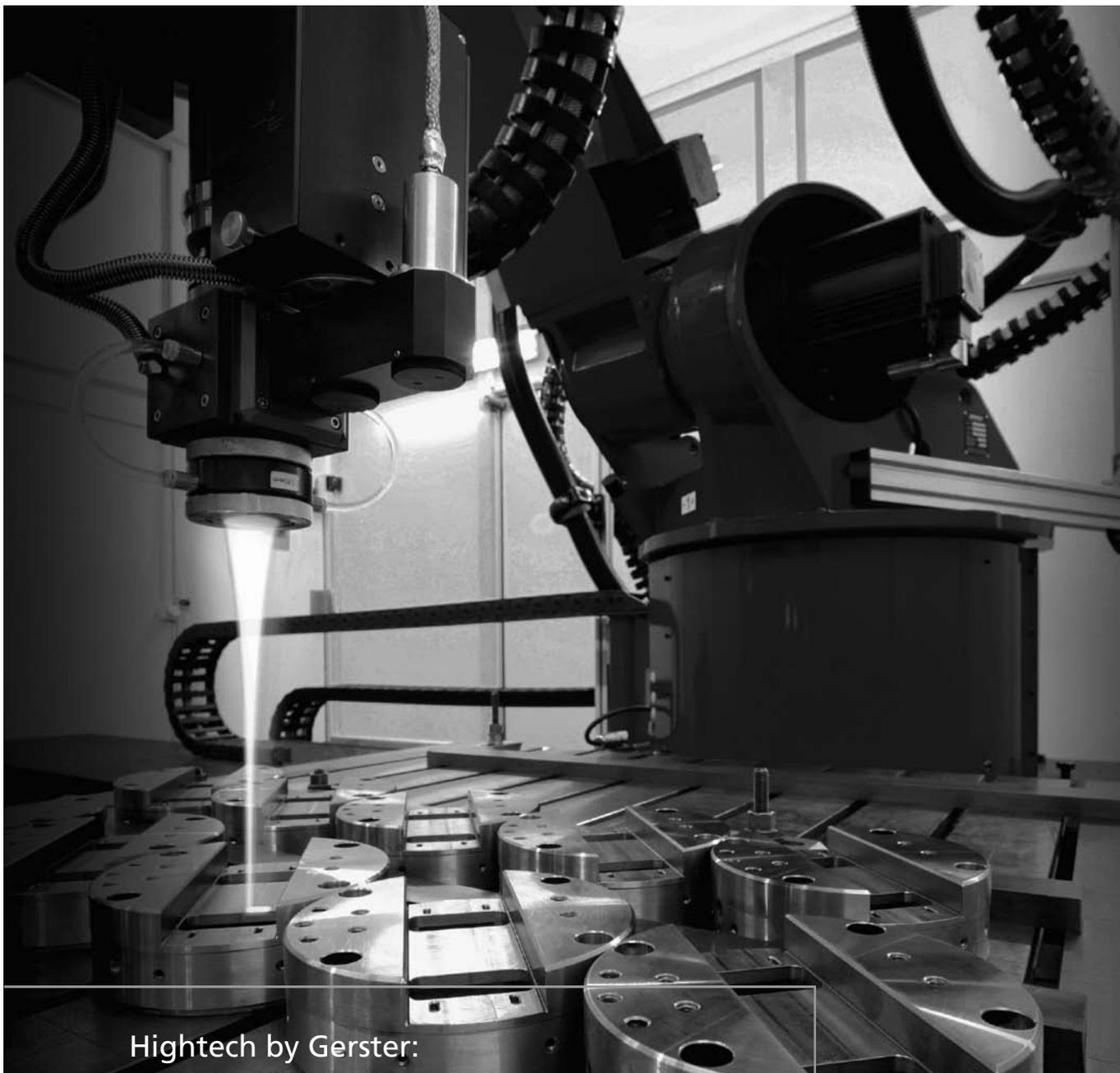
Durant les deux dernières années, le secteur du traitement thermique a souffert d'une diminution des affaires pouvant atteindre 40 à 50%. De nombreuses entreprises ont du renoncer à investir dans des technologies nouvelles et modernes. Par contre ces temps difficiles ont permis dans de nombreux cas d'effectuer une mise à jour et une optimisation des procédés et des traitements. De telles mesures se révéleront certainement utiles et profitables. Les problèmes d'environnement et d'énergie sont des préoccupations constantes de la vie quotidienne et de l'industrie. Les installations de traitement thermique sont en général de grandes dévoreuses d'énergie. Des économies d'énergie de l'ordre de 10% sont envisageables et permettraient des réductions de frais et de ressources de plusieurs centaines de milliers de francs. J'espère que les améliorations actuelles de la conjoncture permettront à de nombreuses entreprises d'investir et de se moderniser.

Cette année, l'habituelle journée de printemps de la section alémanique se déroulera le 4 mai à Bienne. Le thème de cette journée sera l'outillage avec pour but de réunir des participants des deux sections et de l'industrie. Les diverses conférences seront présentées en allemand et en français.

Dans quelques semaines, nous nous retrouverons à Zurich-Kloten pour l'assemblée générale 2011 qui sera organisée par la section alémanique. Ce sera la troisième AG que j'aurai le plaisir de conduire. Je remercie tous les membres du comité central pour l'excellente collaboration durant ces trois dernières années.

Je vous encourage vivement à participer à cette assemblée qui sera suivie d'une visite de la REGA.

Jürg D. Läderach, président central.



Hightech by Gerster:

Europaweit tätig, regional ausbildend.

Als europaweit anerkannte Spezialisten der Härtereitechnik setzt Gerster erfolgreich auf ein umfassendes und führendes Hightech-Angebot an Verfahren und Dienstleistungen. Als regional verankerte Firma beschäftigt Gerster rund 100 Mitarbeitende und bietet auch jungen Leuten Chancen einen attraktiven Beruf zu erlernen, beispielsweise als Physiklaborant/in oder Produktionsmechaniker/in EFZ mit Schwerpunkt Werkstücke wärmebehandeln.

Härterei Gerster AG
Güterstrasse 3, Postfach
CH-4622 Egerkingen
Telefon +41 (0)62 388 70 00
Fax +41 (0)62 398 31 12
gersterag@gerster.ch
www.gerster.ch

Aktivitäten 2011 der Sektion Deutschschweiz

Die erste Gesamtschweizerische **Frühjahrstagung** findet am **Mittwoch, 4. Mai 2011**, in der Fachhochschule Biel, statt. In diesem Jahr wird die Veranstaltung ganztägig sein und es werden ca. 10 Vorträge teils in deutscher, teils in französischer Sprache angeboten. Das genaue Programm erhalten Sie per Post bzw. finden Sie wie immer bei den Aktivitäten auf unserer Homepage.

Die **Mitgliederversammlung** findet traditionsgemäss im November statt und wird wieder mit einer spannenden Besichtigung bereichert werden.

Aus- und Weiterbildung 2011

Modul 4b	Nitrieren, Borieren, Beschichten	10. 3. 2011
Modul 3b	Wärmebehandlung Teil 2	27. 4. 2011
Modul 1	Werkstoffkunde für die Wärmebehandlung	08. 6. 2011
Modul 2a	Gusseisen und Stahl	08. 9. 2011
Modul 6	Gefügekunde für den Wärmebehandler	22. 9. 2011
Modul 5	Verbindungstechnik – nicht konventionelle Fügeverfahren	20.10.2011

ERFA-Gruppen

In den Regionen Ostschweiz, Zürich-Schaffhausen, Mittelland und Bern-Solothurn werden Gruppenzusammenkünfte nach individuellem Programm angeboten. (Bitte orientieren Sie sich regelmässig auf der SVW-Homepage).

Weitere Anlässe

Europäische Tagung in Wels, A (ASMET)	21.-23. März 2011
39. Kongress für Wärmebehandlung und Oberflächentechnik in Nantes, F (A3TS)	06.-08. Juli 2011
67. Härterei-Kolloquium, Wiesbaden, D (AWT)	12.-14. Oktober 2011

Für Auskünfte wenden Sie sich an das

SVW Sekretariat Sektion Deutschschweiz
Frau Sabina Kuntzmann
Sulzer Allee 25, Postfach
8404 Winterthur
Tel. 079 / 576 4495, Fax 052 262 0316
E-Mail svw@haerten.ch

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.haerten.ch

Protokoll der 57. Generalversammlung des SVW/ASTT vom Freitag, 23. April 2010, Hôtel du Peyrou, Neuchâtel

- Traktanden:**
- ① Eröffnung
 - ② Annahme der Traktandenliste
 - ③ Protokoll der 56. Generalversammlung
 - ④ Jahresrechnung 2009
 - ⑤ Anträge
 - der Sektion Deutschschweiz auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrages und Schaffung einer Gönner-Mitgliedschaft
 - des Zentralvorstandes auf Erweiterung des Zentralvorstandes um die Redaktorin/den Redaktor des Bulletins (ohne Mitgliedschaft im Sektionsvorstand)
 - ⑥ Budget 2010
 - ⑦ Wahlen
 - ⑧ Jahresberichte 2009 und Aktivitäten 2010
 - Zentralpräsident
 - Sektion Deutschschweiz
 - Sektion Suisse Romande
 - ⑨ Diverses

① Eröffnung

Der Zentralpräsident Jürg Läderach eröffnet die Versammlung um 11.05 h. Er begrüsst die anwesenden 36 Mitglieder. Der Zentralpräsident stellt fest, dass kein Ehrenmitglied anwesend ist. Entschuldigt haben sich 31 Mitglieder und kurzfristig - wegen Krankheit - der Kassier René Senn.

② Annahme der Traktandenliste

Der Zentralpräsident stellt fest, dass alle Mitglieder die Einladung mit der Traktandenliste rechtzeitig erhalten haben.

Er schlägt Herrn Patrice Obrecht als Stimmzähler vor. Dagegen gibt es keine Einwände. Der Zentralpräsident fragt, ob es zur Traktandenliste Änderungsvorschläge gibt. Dies ist nicht der Fall. Die Traktandenliste ist somit einstimmig genehmigt.

③ Protokoll der 56. Generalversammlung

Der Zentralpräsident stellt das Protokoll der letzten Versammlung zur Diskussion. Aus der Versammlung gibt es keine Bemerkungen dazu. Das Protokoll gilt somit als genehmigt. Jürg Läderach bedankt sich bei den Protokollführerinnen Alexandra Walther (französische Version) und Sabina Kuntzmann (deutsche Version) für die Erstellung.

④ Jahresrechnung 2009

Da René Senn krank ist, präsentiert Jürg Läderach die Jahresrechnung 2009. Sie zeigt einen Vergleich der Soll- und Ist-Zahlen nebeneinander. Das Endergebnis ist ein Verlust von SFR 1100,- statt dem budgetierten Verlust von SFR 900,-.

Jürg Läderach lässt abstimmen und die Jahresrechnung wird einstimmig ohne Enthaltungen angenommen. Der Zentralpräsident bedankt sich bei René Senn für die vorzügliche Arbeit.

⑤ Anträge

Erster Antrag: Die Sektion Deutschschweiz beantragt die Erhöhung des Mitgliederbeitrages und die Schaffung einer Gönner-Mitgliedschaft.

Der Zentralpräsident erteilt Bernard Kuntzmann das Wort, welcher kurz vor der Generalversammlung an der Mitgliederversammlung der Sektion Welschschweiz teilgenommen hat und dort die Sachlage dargestellt hat, wie es in der Deutschschweiz bereits im November 2009 an der Mitgliederversammlung diskutiert und abgestimmt wurde.

Ein Mitglied möchte den Grund für Erhöhung nochmals erklärt bekommen, da die Kassen des SVW seiner Meinung nach voll sind. Bernard Kuntzmann erklärt, dass das viele Geld in der Kassa schnell aufgebraucht sein wird, wenn nicht jetzt gehandelt wird. Die Lehrlingsausbildung wird aufgrund der geringen Lehrlingszahlen (10 sind für eine Kostendeckung notwendig, letztes Jahr waren es nur 4, dieses Jahr werden es evtl. 6-7) ca. 30.000,- SFR pro Jahr kosten. Auch die Erwachsenenausbildung ist nicht mehr so gewinnbringend, weil aufgrund einer Sättigungskurve und aufgrund der Wirtschaftskrise nicht mehr genügend Teilnehmer sind. Neue Module werden bereits erstellt, aber es sind noch nicht genug. Wichtig ist, dass der Verband weiterhin genug Mittel hat, um den Beruf der Wärmebehandlung zu fördern. Bernard Kuntzmann überzeugt die Mitglieder, dass das investierte Geld wieder zu den Mitgliedern zurückkommen wird.

Der Zentralpräsident lässt über die Erhöhung von SFR 50 auf SFR 100 bei der Einzelmitgliedschaft und von SFR 150,- auf SFR 300,- für Kollektivmitglieder abstimmen. Der 1. Teil des Antrages wird mit 3 Gegenstimmen angenommen.

Gönnermitgliedschaft:

Bernard Kuntzmann erklärt, dass auch andere europäische Verbände diese Art von Mitgliedschaft pflegen und dass die Gönnermitgliedschaft eine Möglichkeit für Firmen ist, welche den Verband mehr unterstützen wollen. Dafür erhalten Sie im Gegenzug eine gezielte Darstellung auf der Verbandshomepage.

Die genaue Handhabung muss erst noch geklärt werden.

Der Zentralpräsident lässt über die Eintragung der neuen Mitgliedschaft in die Statuten abstimmen. Der 2. Teil des Antrages wird einstimmig angenommen.

Zweiter Antrag: Des Zentralvorstandes beantragt die Erweiterung des Zentralvorstandes um die Redaktorin / den Redaktor des Bulletins (ohne Mitgliedschaft im Sektionsvorstand).

Der Zentralpräsident erklärt, dass die Anwesenheit der Redaktorin des Bulletins an der ZV-Sitzung die Erstellung des Bulletins wesentlich vereinfacht. Laut Statuten besteht der ZV aus maximal 5 Personen – dem Zentralpräsidenten, dem Vizepräsidenten (aus den Sektionen), Mitglieder aus anderer Sektion in gleicher Anzahl, und dem Kassier. Aktuell ist Frau Endlich die Redaktorin des Bulletins, welche aber nicht Mitglied des Vorstandes ist. Deshalb ist ihre Einladung nicht Statuten-konform.

Einige Mitglieder sind da anderer Meinung. J.M. Rufer denkt, dass der ZV einladen kann, wen er will. Patrice Obrecht denkt, dass der Antrag zu restriktiv ist und man einen Antrag mit mehr Flexibilität stellen sollte.

Er stellt den Antrag, in die Statuten zu schreiben, dass wenn nötig Spezialisten zugezogen werden können. Der Zentralpräsident lässt über diesen Vorschlag abstimmen, es sind 4 Stimmen dafür und 4 Stimmen dagegen, der Rest der Versammlung enthält sich der Stimme. Dann lässt der Vorsitzende über den Antrag des Zentralvorstandes abstimmen, welcher mit 4 Gegenstimmen angenommen wird. Somit ist der Antrag genehmigt.

⑥ Budget 2010

Herr J.B. Rognon verliest den Revisorenbericht: Er hat die per 31.12.2009 abgeschlossene Jahresrechnung 2009 stichprobenweise geprüft. Sie schliesst mit einem Verlust von SFR 1094,35 ab. Der aktuelle Vermögensstand des Zentralverbandes wird mit SFR 52.777,15 ausgewiesen. Er stellt den Antrag, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Da dieser bereits unter Punkt 4 genehmigt wurde, wird nicht nochmals abgestimmt.

Der Vorsitzende präsentiert in Abwesenheit von René Senn das Budget 2010:

Die Kosten wurden wie im vergangenen Jahr budgetiert, der Ertrag wurde durch die höheren Mitgliederbeiträge hinaufgesetzt. Daraus resultiert ein Überschuss von SFR 1.000,- im Budget.

Es wird beschlossen, dass die Deutschschweiz die Mitgliederbeiträge sofort erhöht, da die Mitglieder bereits im November bei der Mitgliederversammlung dem zugestimmt haben. Die Welschschweiz wird ihre Mitgliedsbeiträge erst im nächsten Jahr erhöhen, weil die Rechnungen bereits verschickt wurden. Das Ergebnis in der Jahresrechnung wird auf Grund dieser Tatsache etwas niedriger sein, als budgetiert, wobei die Abgaben an die Zentralkasse von 10 % auf 5 % reduziert werden.

Der Zentralpräsident lässt über das Budget 2010 abstimmen. Es wird einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

⑦ Wahlen

Der Zentralpräsident erklärt, dass bei der Generalversammlung 2008 das gesamte Zentralkomitee für 3 Jahre gewählt wurde und somit erst 2011 die nächsten Wahlen notwendig werden. Bei den Revisoren gibt es eine Änderung, da Herr G. Fueg nicht mehr Mitglied unseres Verbandes ist. Paul Gut wird ordentlicher Revisor, benötigt wird ein neuer Ersatzrevisor, möglichst aus der Suisse Romande. Der Zentralpräsident schlägt Mme Crevoiserat vor. Ein Gegenkandidat meldet sich nicht. Der Zentralpräsident lässt über die Revisoren abstimmen. Die Wahl wird einstimmig angenommen. Der Zentralvorstand sieht für das folgende Jahr somit folgendermassen aus: Zentralpräsident Jürg Läderach, Vizepräsident Roland Dubach, aus der Sektion D-Schweiz Bernard Kuntzmann, der Kassier René Senn und die Redaktorin des Bulletins Petra Endlich.

⑧ Jahresberichte 2009 und Aktivitäten 2010

- Zentralpräsident
- Sektion Suisse Romande
- Sektion Deutschschweiz

Der **Zentralpräsident** informiert, dass er 2009 an allen Vorstandssitzungen der Sektion D-Schweiz und an einigen der Suisse Romande teilgenommen hat. Weiters hat er den Schweizer Verband in Marseille und Wiesbaden vertreten und bei der Organisation der Fachtagung vom 17. 6. 2010 in Dornbirn/A mitgewirkt.

2010 will Jürg Läderach Ende April zur Europäischen Tagung nach Aachen und im Oktober 2010 nach Wiesbaden.

Er sieht seine Aufgabe weiterhin darin, den Kontakt zu beiden Sektionen zu halten und zu vertiefen. Alle übrigen Informationen sind auch im Editorial des Bulletins 2010 zu finden.

Danach gibt der Zentralpräsident Jürg Läderach das Wort weiter an den **Präsidenten der Sektion Deutschschweiz, Bernard Kuntzmann**.

Zuerst bedankt sich Bernard Kuntzmann für die Zustimmung zur Beitragserhöhung und stellt dann die **Aktivitäten der Sektion Deutschschweiz 2009** vor:

Dabei erwähnt er die **neue Homepage des SVW**, welche den ASTT dazu animiert hat, auch seine Homepage zu ändern. Weiters wurde ein neues Logo entwickelt, welches auch für den ASTT als Vorlage Pate stand und der Name des SVW wurde vereinfacht.

Dann berichtet der Präsident von den **4 Vorstandssitzungen** am 21.1., 17.6., 23.9. und 9.11.2009, bei welchen über die Sektionsaktivitäten, die Organisation der Anlässe, die Lehrlingsausbildung und die Zusammenarbeit mit Europäischen Verbänden besprochen wurde.

Die **Frühjahrstagung** fand am 06. Mai 2009 in der Berner Fachhochschule in Burgdorf statt. 32 Teilnehmer konnten insgesamt 4 interessante Vorträge verfolgen und zwar von: Michael Juhas von Käser Kompressoren, der über die energetisch optimierte Druckluftherzeugung referierte. Dr. Christian Krause von Eldec, der über das induktive Randschichthärten mit 2 simultanen Frequenzen informierte. Gunther Braus von Dibalog GmbH, der von der Kostenoptimierung mit einem modernen Energiemanagement berichtete. Und Dr. Liedtke, der mit dem Stand und der Perspektiven des Einsatzhärtens aus industrieller Sicht einen weiteren interessanten Vortrag bot. Zwischendurch konnte Konrad Stalder auch über den Stand der Lehrlingsausbildung informieren.

Der Präsident hat an folgenden **internationalen Veranstaltungen** als Repräsentant des SVW teilgenommen: der Europäischen Tagung in Strassburg am 19. und 20. März 2009, am Französischen Härtereikolloquium, anlässlich des 40. Geburtstags der A3TS am 24. bis 26. Juni 2009 und am dem Härtereikolloquium in Wiesbaden am 07. bis 09. Oktober 2009.

Die **Mitgliederversammlung** der Sektion Deutschschweiz fand am 18. November 2009 in Emmenbrücke statt. Insgesamt 60 Mitglieder nahmen daran teil. Am Nachmittag wurde die Firma Ruag Aerospace (heute Aviation) in Emmen besichtigt, was sicher mit ein Grund war, warum so viele Teilnehmer waren.

Dann präsentiert der Präsident noch die **SVW-Ausbildungs-Module 2009**:

Es wurden sechs der acht Module durchgeführt:

Am 05.03.2009 das Modul 6 (Gefügekunde für den Wärmebehandler) mit 7 Teilnehmern.

Am 23.04.2009 das Modul 3b (Wärmebehandlung Teil 2) mit 20 Teilnehmern.

Am 10.06.2009 das Modul 1 (Werkstoffkunde für die Wärmebehandlung) mit 18 Teilnehmern.

Am 10.09.2009 das Modul 2a (Gusseisen und Stahl) mit 7 Teilnehmern.

Am 16./17.09.2009 das Modul 9 (Praktische Metallographie für den Wärmebehandler) mit 7 Teilnehmern.

Am 29.10.2009 das Modul 5 (Verbindungstechnik – nicht konventionelle Fügeverfahren) mit 15 Teilnehmern.

Das Modul 3c (Die Wärmebehandlung der Warmarbeitsstähle 2. Teil) musste wegen zu geringer Teilnehmerzahl und auch aus wirtschaftlichen Gründen abgesagt werden. Das Modul 4a (Einsatzhärten) wurde wegen zu geringer Teilnehmerzahl auf den 11. Mai 2010 verschoben.

Insgesamt haben also 74 Personen die vom SVW angebotenen Ausbildungsmodule besucht.

Anschliessend berichtet Bernard Kuntzmann über die Aktivitäten der **ERFA-Gruppen**:

Bern-Solothurn

06.11.2008 in Burgdorf, Thema: „Einsatzhärten im Vakuumofen, Stand der Technik“ 26 Teilnehmer

Mittelland

29.4.2009 in der FH Horw, Thema „Werkstoffmikroskopie“ und Besichtigung FH 13 Teilnehmer

Ostschweiz

13.11.2008 in der Härterei Arbon, Thema „Vakuumwärmebehandlung mit Gasabschreckung,
Stand der Technik und neueste Entwicklungen“ (Schmetz) 33 Teilnehmer

Zürich-Schaffhausen: kein zusätzlicher Anlass

Gemeinschaftsanlass der 4 ERFA-Gruppen

29.9.2009 in der Härterei Gerster, Egerkingen. Thema: „Multi Treater und Titan“ mit Ofenbesichtigung
(Fa.Ipsen) Teilnehmer: Bern-Solothurn (33), Mittelland (16), Ostschweiz (7), Zürich-Schaffhausen (8)

Ein weiterer Schwerpunkt war 2009 die **Lehrlingsausbildung**. Es wurden die ersten 4 Lehrverträge (Härterei Arbon, Härterei Gerster, Härterei Reinhard, Rheinmetall Air Defence) abgeschlossen. Die Ausbildungsgruppe umfasst etwa 10 Mitarbeitende und hat bisher ca. 100 Lektionen erstellt. Es gab 6 Sitzungen und die Referenten für die ÜK's haben im Februar 2010 eine Ausbildung im Bereich Methodik-Didaktik absolviert. Die ÜK's finden in 4 Blöcken à 3 Tagen statt, verteilt auf das zweite Semester 2010 und das erste Semester 2011.

Im 2. Teil seines Berichtes informiert der Präsident über die **Aktivitäten 2010 der Sektion Deutschschweiz**: Im Dezember 2009 fand in Mulhouse die gemeinsam von A3TS und SVW/ASTT organisierte Veranstaltung „**CIMATTS**“ statt, welche sehr interessant war. Die **Frühjahrstagung 2010** fand am 14.4.2010 in Brugg Windisch statt und war mit 70 Teilnehmern sehr gut besucht. Am 29./30.4.2010 findet die **Europäische Tagung in Aachen** zum Thema Nitrieren/Nitrokarburieren statt. Am 17. 6. 2010 wird die gemeinsam von ASMET und SVW organisierte **Fachtagung in Dornbirn in Österreich** stattfinden. Gleichzeitig findet das **Französische Härtereikolloquium in Metz** vom 16. – 18. 6. 2010 statt. Am 13. – 15. 10.2010 wird das nächste **Härtereikolloquium in Wiesbaden** stattfinden und die **Mitgliederversammlung 2010** wird wieder im November sein.

Dann präsentiert der Präsident das Programm der **Erwachsenenbildung 2010**:

Am 9. September 2010	Modul 2b – Titan, Nickel-Basis
Am 20. Oktober 2010	Modul 2c – Kupfer, Aluminium
Am 23. September 2010	Modul 3a – Wärmebehandlung Teil 1
Am 25. November 2010	Modul 3d – Abkühlvorgänge bei Stahl - Verstehen und Beherrschen
Am 11. Mai 2010	Modul 4a – Einsatzhärten (v. 2009)
Am 10. Juni 2010	Modul 7 – Temperatur-Mess- und Regeltechnik f.d. Wärmebehandler
Am 15./16. September 2010	Modul 9 – Praktische Metallographie f.d. Wärmebehandler
Am 11. November 2010	Modul 10 – Auswahl und Anwendung von Werkstoffen und Wärmebehandlungsverfahren
Am 20. Mai 2010	Modul 11 – Arbeitssicherheit (NEU)

Die Module 4b (Nitrieren, Borieren, Beschichten) und 8 (Wärmebehandlungsgerechte Konstruktion und Arbeitsplanung) im März/April 2010 mussten leider bereits wegen zu geringer Teilnehmerzahlen abgesagt werden.

Abschliessend gibt der Präsident noch die Termine der **ERFA-Gruppen für 2010** bekannt:

Die ERFA Ostschweiz hat am 3.12.2009 einen Vortrag bei der Firma Alducto zum Thema Induktivhärten. Weiters sind vorgesehen ein Fachvortrag über das Nitrieren/Nitrokarburieren (ERFA ZH-Schaffhausen), die Besichtigung der Firma Jura mit externem Fachvortrag (ERFA Mittelland) und ein Vortrag der ERFA Bern/Solothurn.

Danach erteilt der Zentralpräsident **Roland Dubach** das Wort und bittet um seinen **Bericht der Sektion Suisse Romande**.

Roland Dubach berichtet zuerst von den **Aktivitäten der Sektion Welschschweiz 2009:**

Es wurden **5 Vorstandssitzungen** durchgeführt, welche zur Vorbereitung der Verbandstätigkeiten dienen.

Weiters fand am 18.6.2009 die **Surftherm Tagung in Yverdon** mit 40 Teilnehmern statt.

Am 25. 9. 2009 wurde die Firma **Lamina Technologies in Yverdon** mit 7 Teilnehmern besucht.

2 Aktivitäten, ein Tagesbesuch im Juni und ein Seminar im Oktober wurden verschoben.

Dann präsentiert der Präsident der Sektion Welschschweiz die **Agenda 2010:**

Es sind wieder **5 Vorstandssitzungen** vorgesehen, und es fand eine Vorbereitungssitzung für die Mitglieder- und die Generalversammlung bereits statt.

Weiters ist eine Gemeinschaftsveranstaltung (ASTT, ARETS und SGO) zur **Surftherm** in Yverdon-les-Bains am 8.6.2010 vorgesehen.

Es sind **2 Firmenbesuche** am 25. 6. 2010 (Fa. Vibro-Meter in Fribourg) und am 24. 9. 2010 (noch unbekannt) geplant.

Am 21. 10. 2010 ist ein **Wärmebehandlungsseminar** ausgeschrieben.

Mit diesen Informationen schliesst Roland Dubach seine Ausführungen.

Der Zentralpräsident lässt über die Berichte gesamthaft abstimmen. Die Berichte werden einstimmig angenommen.

© Diverses

Der Vorsitzende informiert, dass der Verband aktuell 64 Mitglieder in der Sektion Suisse Romande hat und 185 Mitglieder in der Sektion Deutschschweiz.

Die nächste Generalversammlung wird wieder im Frühling 2011 stattfinden, organisiert von der Sektion Deutschschweiz.

Ein Mitglied fragt noch nach, wo die SVW-Bücher auf in deutscher und französischer Sprache gelagert sind. Die deutschen Bücher sind im Sekretariat der Sektion Deutschschweiz, bei Sabina Kuntzmann, die französischen Bücher sind im Sekretariat der Sektion Suisse Romande bei Alexandra Walther.

Zum Abschluss erklärt der Zentralpräsident noch allen Anwesenden den weiteren Ablauf bezüglich Apéro und Mittagessen. Die Abfahrt zur Firma CSEM wird um 13.45 h sein. Er dankt allen für die Aufmerksamkeit und schliesst die Versammlung um 12.20 Uhr.

Winterthur, 23. April 2010

Die Protokollführerin:

Sabina Kuntzmann

Der Zentralpräsident:

Jürg Läderach

SCHMETZ System *eSS* - Energie-Spar-System



NEU: SYSTEM *eSS*
- STROM SPAREN
- KÜRZERER ZYKLUS

*Metal
Technologie
Holding*

SCHMETZ

eSS

eSS

SCHMETZ GmbH
Vakuumöfen
Holzener Str. 39
58708 Menden/GERMANY
Tel.: +49 2373 6860
Fax: +49 2373 686200

www.schmetz.de

- ↓ Reduzierung des Stromverbrauchs um mindestens 10 %
- ↓ Reduzierung der Zykluszeit um mindestens 10 %
- ↑ Steigerung der Kühlgeschwindigkeit / Abschreckleistung um mindestens 10 %

Gross und fein, bei uns wird's immer so sein!



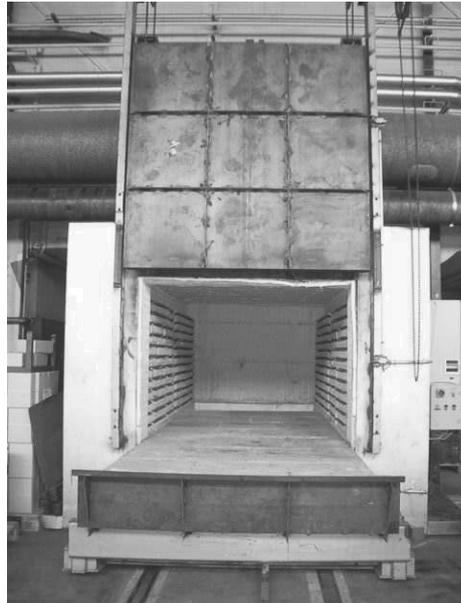
MAX

Temperatur
bis 1200°C

Masse
2500 x 3700 x 4450 mm

Temperatur bis 700°C
Masse
3050 x 3700 x 4450 mm

Stückgewicht
bis 20 000 kg



MORITZ

Temperatur
bis 1000°C

Masse
4650 x 1700 x 1350 mm

Stückgewicht
bis 12 000 kg



MINI

Temperatur
bis 1000°C

Masse
1250 x 1250 x 4100 mm

Stückgewicht
bis 10 000 kg

MAX ist der grösste Glühofen in der Schweiz für heisse 1200 °C. Mit Moritz und Mini erhöhen wir unsere Flexibilität um Ihren Kundenwünschen gerecht zu werden.

Anlieferung
Glühung

bis 40 To per LKW
unter Atmosphäre

**Sie sind der Spezialist für die Wärmebehandlung...
...wir für die Härteprüftechnik**

Brinell / Vickers Härteprüfer ESU-200

Sehr schneller Prüfablauf durch massearmes, elektromechanisches Kraftaufbringungssystem

Messpunktanzeige (mit Leuchtpunkt)

Automatische Bildauswertung

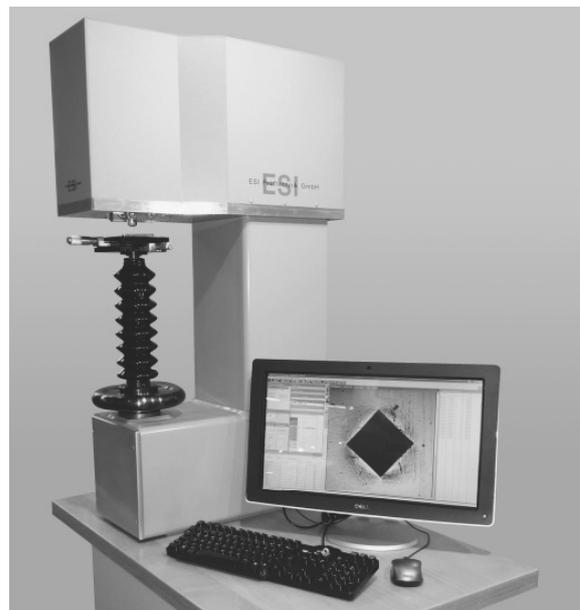
Normkonforme, optische Messung über grossen Härtebereich ohne Objektivwechsel Brinell / Vickers

Weitere Maschinen

Vickers - Kleinlasthärteprüfer

Rockwell - Härteprüfer

Nachrüstung (z. Bsp. Digitalisieren, Videoauswertung oder LED Beleuchtung)



Härtevergleichsplatten

mit DKD - Kalibrierschein



Diamanten

mit DKD - Kalibrierschein für alle Maschinen



Service

Wartung, DKD – Kalibrierung, Reparaturen für alle Härteprüfmaschinen



Procès-verbal de la 57ème Assemblée Générale Vendredi, 23 Avril 2010, Hôtel Dupeyrou, 2000 Neuchâtel

- Ordre du Jour:**
- ① Ouverture
 - ② Approbation de l'ordre du Jour
 - ③ Procès-verbal de la 56ème Assemblée Générale
 - ④ Comptes 2009
 - ⑤ Budget 2010
 - ⑥ Elections
 - ⑦ Rapport d'activités 2009
 - Président Central
 - Section Suisse Alémanique
 - Section Suisse Romande Elections
 - ⑧ Proposition
 - de la section Suisse Allemande pour l'augmentation des cotisations et la création d'une cotisation membre bienfaiteur.
 - du comité central pour l'extention au comité pour la/le rédactrice/rédacteur du bulletin, sans participation au comité
 - ⑨ Divers

① Ouverture

Le Président Central ouvre l'assemblée à 11h05. Il salue cordialement la présence des 36 participants. Se sont excusé 36 personnes selon la liste distribuée.

② Approbation de l'ordre du Jour

Le président central constate que le bulletin et l'invitation ont été envoyés dans les délais fixés par les statuts.

Il propose à titre de scrutateurs Monsieur Obrecht, proposition acceptée sans opposition.

Le président affiche l'ordre du jour et demande si les propositions des modifications sont souhaitées. Ce n'est pas le cas. L'ordre du jour est donc adopté.

③ Procès-verbal de la 56ème Assemblée Générale

Le président central soumet à la discussion le protocole de la dernière Assemblée. Aucune remarque ou demande de modification ne sont à y apporter. Le protocole est approuvé. Jürg Läderach remercie les secrétaires Alexandra Walther (version française) et Sabina Kuntzmann (version Allemande) pour leur rédaction.

④ Comptes 2009

En l'absence de René Senn, c'est Jürg Laederach qui présente les comptes 2009. Il présente, en noir, la recette budgétée (SFR 7600.-) et en bleu le réel. Malgré les annonces et les ventes de livre, nous avons une légère perte de SFR 1100.-.

Le réviseur de compte Monsieur Jean-Bernard Rognon a contrôlé les comptes annuels.

Il lit le rapport des réviseurs confirme la perte de 1'094.35 SFR et une fortune au 31.12.2009 de 52777.15 SFR. Il demande de l'approbation des comptes annuels.

Jürg Läderach soumet les comptes à la votation. Ils sont acceptés à l'unanimité.

Le président tient à exprimer ses remerciements à René Senn, l'Assemblée le remercie par des applaudissements.

⑤ Budget 2010

Jürg Läderach présente le budget 2010. Les recettes ont été budgétées à Fr. 8'800.00 et un résultat d'un gain de 1000.-SFR,

Le Président central soumet le budget au vote. Il est accepté sans opposition ni abstention. Il remercie René Senn pour son travail ainsi que l'assemblée par des applaudissements.

⑥ Elections

Le président central annonce qu'il n'y a pas d'élections car lors de l'Assemblée Générale de 2008, le comité central a été élu pour 3 ans et donc les prochaines élections auront lieu en 2011. Les réviseurs de compte doivent être élus. Monsieur Fueg étant en retraite, Jürg Läderach propose Mme Crevoiserat. Autre proposition: non

Mme Crevoiserat est donc élue.

Les vérificateurs sont donc: P.Gut et JB Rognon, remplaçant: Mme Crevoiserat

⑦ Rapports annuels 2009 et Activités 2010

- Président Central
- Section Suisse Allemande
- Section Suisse Romande

Le rapport du président central a été publié dans le bulletin. Il n'est pas nécessaire de le relire.

Il passe maintenant la parole à Roland Dubach et le prie de nous faire part du rapport de la section Suisse Romande.

Roland Dubach relate les activités 2009 de la section Suisse Romande :

Il y a eu 5 séances du comité qui ont permis d'organiser les différentes manifestations de l'année.

Le 18 juin, après 2 ans d'interruption, nous avons organisé Surftherm 2009 à Yverdon-les-Bains conjointement avec l'ARETS et la SST.

Le 25 septembre, nous avons organisé la visite de Lamina Technologies à Yverdon-les-Bains. 7 membres y ont participé.

Roland Dubach rappelle le calendrier 2010 qui a été publié dans le bulletin.

Il y aura le séminaire Surftherm le 8 juin, probablement à Genève.

deux journées de visites sont prévues. Les 25 juin et 24 septembre.

Jürg Läderach remercie le président de la section romande et donne la parole au président de la section Suisse Alémanique, Bernard Kuntzmann:

Le comité de la section Alémanique s'est réuni 3 fois en 2009, notamment le 21 janvier, le 17 juin et le 23 septembre. Ces réunions avaient pour objectif d'échanger les informations sur les activités de la section, de préparer les diverses manifestations, de discuter intensément la nouvelle formation d'apprentis et de discuter de la collaboration avec les associations européennes.

Le congrès de Printemps a eu lieu le 6 mai 2009, ici à Burgdorf, à la haute école spécialisée Bernoise. 32 membres y ont participé et ont eu l'occasion de suivre les conférences suivantes :

- Optimisation énergétique de la fabrication d'air comprimé par Michael Juhas.
- Trempe par induction avec 2 fréquences simultanées par le Dr Christian Krause
- Optimisation des coûts par contrôle moderne de l'énergie par Gunther Braus
- Situation actuelle et perspectives dans la cémentation par le Dr Liedkte

Le président de la section Alémanique a également pris part aux congrès Internationaux suivants:

- Congrès Européen de Strasbourg les 19 et 20 mars 2009
- Congrès A3TS/SVMT, 40^{ème} anniversaire de l'A3TS les 24, 25 et 26 juin 2009
- Colloque du traitement thermique de Wiesbaden les 7, 8 et 9 octobre 2009

L'Assemblée des membres a eu lieu le 18 novembre 2009 à EmmenBrücke. 60 Membre y ont participé. L'après-midi nous avons visité les ateliers de Ruag Aerospace (aujourd'hui Aviation) à Emmen.

Le groupe de travail pour la formation continue ont organisé 8 modules :

- Le 05.03.09 – Module 6 – Etudes des structure pour l'opérateur en traitement thermique avec 7 participants
- Le 23.04.09 – Module 3b – Traitement thermique 2ème partie avec 20 participants
- Le 10.06.09 – Module 1 – Science des matériaux pour l'opérateur en traitement thermique avec 18 participants
- Le 10.09.09 – Module 2a – Fonte et aciers avec 7 participants
- Le 16./17.09.09 – Module 9 – Pratique de la métallographie dans les traitements thermiques avec 7 participants
- Le 29.10.09 – Module 5 – Technologie d'assemblage non conventionnelles avec 15 participants
- Module 3c – Le traitement thermique des aciers pour le travail à chaud: annulé faute de participants
- Module 4a - Cémentation: annulé faute de participants.

Au total 74 personnes ont suivi les cours proposés par la section alémanique l'année dernière 62% par rapport à 2008.

Les groupes régionaux ERFA (ERFA= échange d'informations techniques) ont organisé les manifestations suivantes :

Berne-Soleure:

Le 09.11.2008: conférence de la société Systemts - Cémentation en four sous vide -26 participants.

Suisse centrale:

le 29.04.2009: conférence de la société Leica - Microscopie des matériaux - 13 participants

Suisse est:

le 13.11.20069: Conférence de la société Schmetz - Traitement thermique sous vide avec trempe sous gaz - Situation actuelle et nouveaux développements - 33 participants

Manifestation commune:

le 29.09.2009: Exposé de la société Gerster à Egerkingen ainsi que divers exposés de la société Ipsen -

Thème: Traitement multi et titane

- Berne/Soleure: 33 participants
- Suisse centrale: 16 participants
- Suisse est: 7 participants
- Zürich/Schaffouse: 8 participants

Les premiers contrats d'apprentissage ont pu être signés pour l'été 2009.

Les entreprises qui les accueillent sont:

- Härterei Arbon
- Härterei Gerster
- Härterei Reinhard
- Rheinmetall Defence

Le groupe de travail qui compte environ 10 collaborateurs ont rédigé à ce jour près de 100 leçons.
Il s'est réuni 6 fois pour discuter des documents d'apprentissage et pour définir la suite des événements.

Les instituteurs pour les üK ont reçu en février 2010 une formation dans le domaine méthodique-didactique afin d'être mieux en position d'enseigner les jeunes.

Les üK auront lieu en 4 blocs de 3 jours et seront répartis sur le 2ème semestre 2010 et le premier semestre 2011.

Activité 2010

Le 10 et 11 décembre 2009 a eu lieu à Mulhouse une manifestation très intéressante, le CIMATTS qui était organisé en commun entre l'A3TS et le SVW/ASTT.

Le congrès de printemps vient d'avoir lieu la semaine dernière à Brugg Windisch. La participation était, avec près de 70 participants, très bonne. Le programme était le suivant :

- Les supports de charge en CFC
- Mesure des profils de concentrations par décharge Luminescente.
- L'élaboration de gaz protecteur (Endo et autres)
- Pour et contre la cémentation basse pression par rapport aux procédés traditionnels.

Les 29 et 30 avril 2010 aura lieu le prochain congrès Européen à Aix La Chapelle en Allemagne. Le thème sera à nouveau la nitruration et la nitrocarburation.

Le 17 juin 2010 aura lieu à Dornbirn à la frontière Autrichienne un congrès organisé en commun entre le SVW et l'association Autrichienne.

En même temps aura lieu le congrès annuel de l'A3TS à Metz (16, 17 et 18 juin)

Du 13 au 15 octobre aura lieu le prochain congrès de Wiesbaden.

La réunion des membres aura traditionnellement lieu en novembre, la date n'étant pas encore fixée.

Formation continue 2010

Cette année également de nombreux modules de formation sont proposés:

- Le 18.03.2010 Module 4b – Nitruration, boruration, revêtements. (annulé faute de participants)
- Le 22.04.2010 Module 8 – Conception et plan opératoire adapté au traitement thermique (annulé faute de participants)
- Le 11.05.2010 Module 4a – Cémentation
- Le 20.05.2010 Module 7 – Mesure et régulation de la température en traitement thermique
- Le 09.09.2010 Module 2b – Titane et bases nickel
- Le 15/16.09.2010 Module 9 – Métallographie pratique pour l'opérateur de traitement thermique
- Le 23.09.2010 Module 3a – Traitement thermique - 1ère partie
- le 20.10.2010 Module 2c - Cuivre et aluminium
- Le 11.11.2010 Module 10 - Choix et application de matériaux et de procédés de traitement thermique
- Le 25.11.2010 Module 3d - Processus de refroidissement des aciers - Comprendre et maîtriser

Les groupes régionaux ERFA ont également planifié de nouvelles manifestations.

Suisse est:

le 3.12.2010: Conférence de la Alducto avec pour thème la trempe à induction

D'autres manifestations sont également prévues:

- Conférence sur la nitruration/nitrocarburation (Zürich/Schaffouse)
- Visite de la société Jura et conférence (Suisse centrale)
- Thème encore ouvert pour Berne/Soleure

Le président central demande s'il y a d'autres questions sur ces rapports. Ce n'est pas le cas. Il demande la votation sur tous les rapports. L'assemblée accepte à l'unanimité ces trois rapports.

⑧ Propositions :

- de la section Suisse Allemande pour l'augmentation des cotisations et la création d'une cotisation membre bienfaiteur.

- extension au comité pour la/le rédactrice/rédacteur du bulletin, sans participation au comité

Pour l'augmentation des cotisations: Bernard Kuntzmann prend la parole. Il explique que ce point a déjà été discuté lors de l'assemblée des membres de la section Suisse Romande. Si pas de questions, il propose de voter.

Les membres collectifs passeraient de 150 à 300.- et les membres individuels de 50.- à 100.-

P. Obrecht demande pour quelle raison augmenter les cotisations alors que les caisses ne sont pas vides. Jürg Laederach rappelle que les cours pour la formation professionnelle ont coûté cher. Les apprentis doivent également suivre des cours complémentaires qui ne sont pas financés par l'état.

La requête est acceptée, avec 3 contres et pas d'abstention.

Pour le membre bienfaiteur, la cotisation est plus élevée mais en contrepartie il pourrait avoir un onglet sur le site internet ou une page de publicité. D'autres associations européennes proposent déjà ce mode de fonctionnement.

P. Obercht précise que cette cotisation doit être bénévole. C'est à la société de choisir.

Question de G. Karadeniz: doit-on changer les statuts? Oui ces statuts seront présentés l'année prochaine.

Question de J.-M. Rufer: ces membres auront-ils un avantage en décision? Non le seul avantage est d'être nommé bienfaiteur sur le site.

Votation: Oui à l'unanimité

2ème requête:

Si le rédacteur/rédactrice faisait partie du comité, le bulletin serait plus facile à rédiger. Le comité doit comprendre minimum 3 et maximum 5 personnes.

Ces dernières années, le rédacteur n'était pas présent lors de la séance pour l'organisation de l'assemblée générale. Il est ensuite compliqué de tout lui expliquer au téléphone.

G. Karadeniz soulève que le rédacteur pourrait être quelqu'un d'un des deux comités. Jürg Laederach précise qu'il veut garder Mme Enlich et qu'elle ne fait partie d'aucun comité.

M. Christen: propose de modifier la phrase de la requête en: sans obligation de participation au comité de section.

J.-M. Rufer précise que le comité central a les compétences pour inviter qui il veut aux séances.

P. Obrecht ajoute que cela réduirait les possibilités et que si, dans 2 ans, on changeait de personne, il faudrait revoter. Il y a quelques années le comité était formé de 11 personnes pour se réunir 4 fois par an. Ce comité a été réduit pour faciliter les choses. Les sections étant déjà très individuelles.

P. Obrecht propose d'autoriser l'invitation de 2 «spécialistes» aux séances.

Vote:

proposition de P. Obrecht: 4 oui et 4 contre

© Divers

Le président central demande s'il y a encore des questions ou des propositions individuelles. Ce n'est pas le cas.

Jürg Läderach remercie ses collègues pour la bonne collaboration et, en particulier, Petra Endlich pour la réalisation du bulletin ainsi que la société Nabertherm, principal sponsor. Il est à relever que c'est grâce aux annonces que les frais de ce bulletin sont couverts.

Pour terminer le président central donne encore les informations sur la suite de la journée : Apéro, Repas en salle et départ pour le CSEM à 13h45. Il remercie les participants et clos l'assemblée à 12h20.

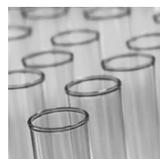
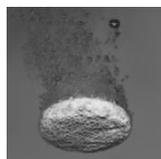
Vallorbe, le 24 avril 2010

Redacteur du PV

Président central:

Alexandra Walther

Jürg Läderach



AMMONIAK 99.99% WASSERFREI

CHEMIA BRUGG

Chemia Brugg AG

Telefon 056 460 62 60

Energie und Chemie

Telefax 056 441 45 62

Aarauerstrasse 51/Postfach

www.chemia.ch

CH-5201 Brugg

chemie@chemia.ch

Section romande

Secrétariat/A.Walther
52, Impasse des Sources
F-74130 Bonneville

☎ +33 (0)7 70 77 07 14

CALENDRIER 2011

21 janvier 2011 Comité romand 1/2011

24 mars 2011 Comité romand 2/2011

23 au 25 mars 2011 European Conference on Heat Treatment
Wels, Autriche

15 avril 2011 Assemblée de membres et Assemblée
Générale, Zürich

4 mai 2011 Journée de printemps en commun avec la
section Alémanique, Bienne

26 mai 2011 Surftherm, EPHJ, Lausanne

6 au 8 juillet 2011 Congrès A3TS, Nantes

15 septembre 2011 Comité romand 3/2011

Septembre 2011 Visite chez Gerster

17 novembre 2011 Comité romand 4/2011

Nous vous rappelons que vous pouvez communiquer vos suggestions de sujet de séminaire ou de lieu de visite au comité qui se fera un plaisir de vous contenter!

Le comité est également à votre disposition pour toutes questions concernant vos traitements thermiques!

Rapport du président de la section romande

En ouverture de notre **24^{ième}** assemblée des membres, voici un rapide parcours des activités de notre section pour l'année 2010 :

Rapide, car comme vous pourrez le constater, malgré les 5 traditionnelles réunions de votre comité et des propositions et intentions d'activités tels que visites, séminaire et journées techniques, nous n'avons pas eu le succès escompté.

En effet, après l'organisation réussie de **l'assemblée des membres** de notre section, le **vendredi 23 avril 2010** dans le magnifique cadre du Palais du Peyrou de **Neuchâtel**. Suivie de l'assemblée générale de notre association et d'une visite passionnante du CSEM dans la même ville. Nous n'avons pu mettre sur pied qu'une journée de visites, le **vendredi 25 juin 2010**.

Cette journée a rassemblé 10 participants pour découvrir les activités de développement du laboratoire de plasturgie de l'école d'ingénieurs de Fribourg en matinée, suivi de la visite de l'entreprise Vibrometer dans la même ville, l'après-midi.

De notre programme annuel proposé, nous avons dû annuler la visite prévue en automne, et reporter notre séminaire ainsi que la traditionnelle rencontre SURFTHERM, organisée conjointement avec la section romande de la SST et l'ARETS.

Notre site est toujours à la même adresse :

<http://www.astt-romande.ch/>

Vous y trouverez un lien concernant les événements de nos collègues français de l'A3TS. Et comme l'année passée je vous encourage à le consulter et nous faire vos remarques et suggestions.

Malgré le manque de succès pour nos diverses propositions d'activités, je tiens à remercier toute l'équipe du comité pour leur participation à nos séances et surtout pour la bonne ambiance qui y règne et l'amitié qui en ressort.

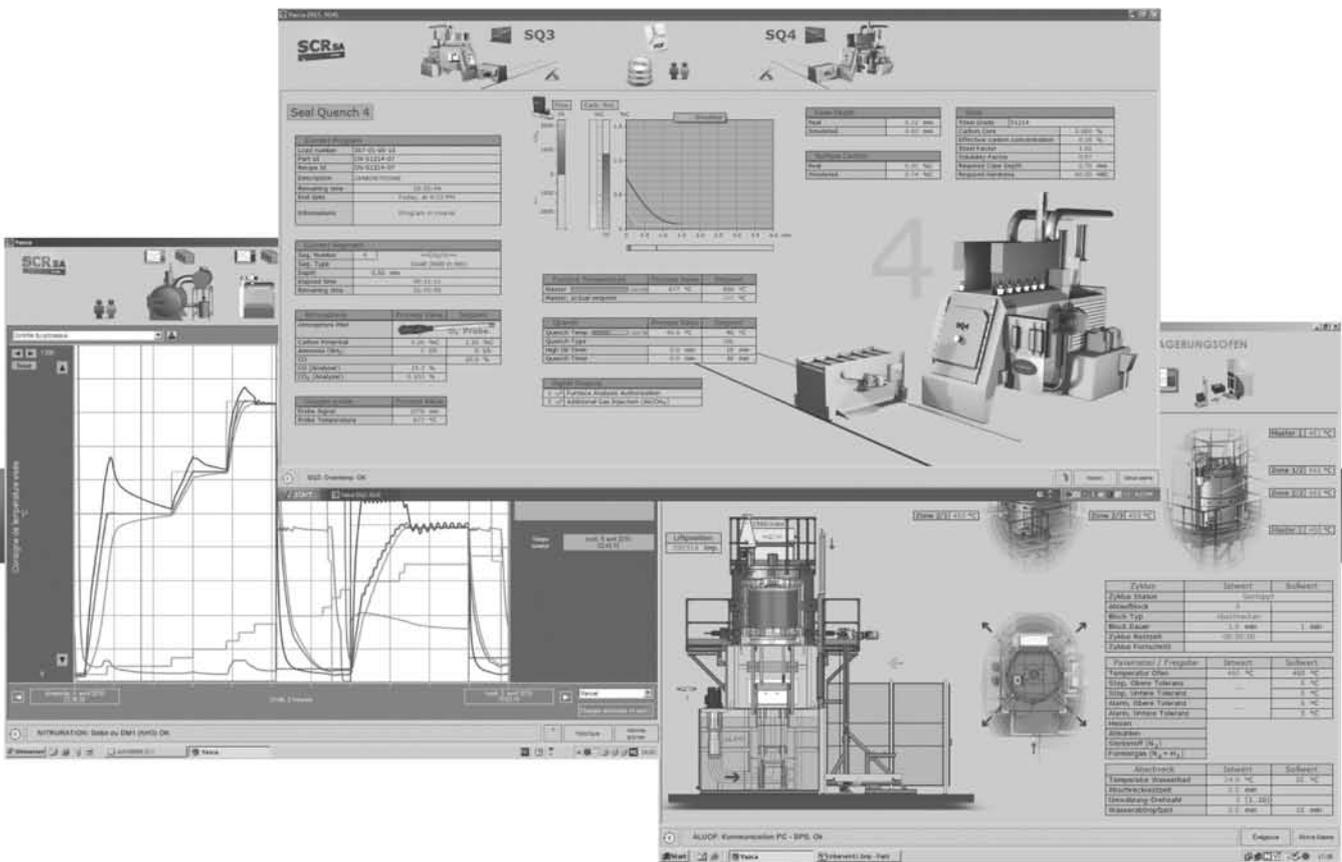
Et encore un grand bravo à nos deux dames du comité : notre trésorière Marie-Anne Zeidler et notre secrétaire Alexandra Walther.



- Multizone Regelung, C-Pegel, Temperatur, multiplexierte Analyse, SPS Funktion...
- Technologie TFT 65 536 Farben, Touch Screen

- Danit-Sonde für die Reproduzierbarkeit und Rückverfolgbarkeit von Nitrier- und Nitrocarburier-Prozessen
- Die Sonde funktioniert auch in Niederdruck.
- Patentierte Technologie

- Leitsystem Yazca
- Technologie Client-Server
- Kompatibilität mit SAP, Microsoft...
- Teleservice (z.B. Mobile, Heim...)



SCR ist auch : Die vollständige Verwirklichung von Einrichtungen zum Nitrieren und Nitrocarburieren.

Die Modernisierung ihrer Einrichtungen, SPS und Robotik ...

Neue Sauerstoffsonde SDi (Kostensenkung)



www.scr-sa.ch

Route cantonale 163a - CH-2944 BONFOL
 Tel : +41.32.474.47.27 / Fax : +41.32.474.47.56
info@scr-sa.ch

Stark gefallene Strompreise in Europa - eine Chance für Schweizer Stromkunden

Seit dem 1. Januar 2009 können Unternehmen mit einem jährlichen Stromverbrauch von über 100'000 kWh den Stromanbieter wechseln.

In den Jahren 2009 und 2010 entschieden sich nur wenige Unternehmen in der Westschweiz und im Wallis für den freien Markt. Die tiefe Wechselbereitschaft hatte mehrere Gründe. Zum einen erstellten Stromlieferanten ihre Angebote meist auf dem 2009 hohen Preisniveau der europäischen Strombörse, zum anderen verhinderte der Gesetzesartikel "einmal frei – immer frei" die schnelle Entwicklung des Marktes.

Die aufgrund der Wirtschaftskrise stark gesunkenen Preise an den Strombörsen, wie auch der tiefe Eurokurs bieten aus unserer Sicht nun Chancen für attraktive Stromangebote für die Lieferjahre 2012-2014. Es ist also möglich, sich bereits heute einen fixen Preis für die nächsten Jahre zu sichern – ein schlagkräftiges Argument für Ihre Budgetsicherheit!

Empfehlungen an Endkunden

Wir empfehlen vor allem grösseren Verbrauchsstätten, ab 1'000'000 kWh/Jahresverbrauch, die reinen Stromkosten (ohne Netzkosten) zu prüfen und gegebenenfalls auszuschreiben. Standorte mit einem Energiepreis von über 8 Rp./kWh (ohne Netz und Abgaben) haben gute Chancen ein besseres Angebot zu erhalten.

Für eine grobe Bewertung Ihres Lastprofils können Sie uns selbstverständlich kontaktieren. Gerne machen wir Ihnen auch ein verbindliches Stromangebot für die Jahre 2012-2014.

Ende August 2011 werden die neuen, lokalen Tarife (nur gültig für ein Jahr) bekannt gegeben. Da Sie sich bis Ende Oktober 2011 für oder gegen einen Wechsel des Stromlieferanten entscheiden müssen, verbleibt Ihnen für die Ausschreibung und den Angebotsvergleich wenig Zeit. Wir empfehlen deshalb, bereits im Mai Offerten einzuholen und ggf. im September (nach Bekanntgabe des lokalen Tarifes) nochmals zu aktualisieren.

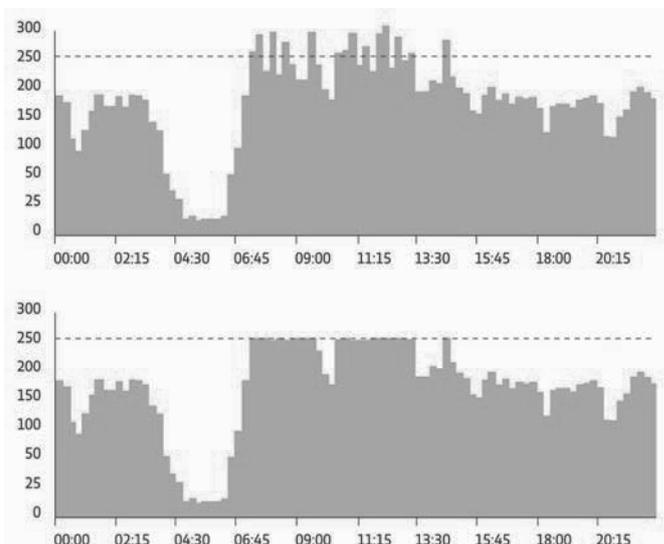
Wichtigste Inhalte der Stromausschreibung sind:

1. Lastprofil 2009/2010 (Excel-File) in viertelstündlicher oder stündlicher Auflösung (wenn vorhanden, ansonsten Punkt 2-4)
2. Jahresverbrauch sowie die detaillierten Monatsverbrauche des vergangenen Jahres in kWh (HT/NT-Verbrauch separat ausweisen)
3. max. verrechnete Leistung in kW (Jahresmaximum oder Monatshöchstwerte)
4. Name Netzbetreiber, Angabe der Schaltzeiten (HT/NT) des lokalen Netzbetreibers, bspw. Hochtarifzeiten HT = Mo-Fr, 07-19 Uhr, Restliche Zeit Niedertarif NT
5. Informationen zum zukünftig erwarteten Verbrauchsverhalten (zum Beispiel Änderung des Schichtbetriebs oder Installation zusätzlicher Produktionslinien)
6. gewünschter Lieferzeitraum (zum Beispiel 2012, 2013 und 2014)

Kostenoptimierung im Bereich der Netznutzungsentgelte durch Spitzenlastmanagement

Wir stellen an vielen Standorten fest, dass die Leistungstarife erhöht werden oder eine Verschiebung von monatlicher zu jährlicher Leistungsspitzenverrechnung stattfindet. Die Leistung wird auch zukünftig und vor allem bei den Netznutzungsentgelten eine wesentliche Preiskomponente sein (natürliches Monopol). Deshalb empfiehlt Alpiq die Prüfung eines Lastmanagements pro Standort, um die Leistungsspitzen zu optimieren bzw. zu brechen.

Gerne sind wir Ihnen bei einer ersten Analyse behilflich.



Die Ausgangslage:
teure Leistungsspitzen

Das Ziel:
reduzierte Leistungsspitzen

Kontakt

Alpiq Suisse AG
Vertrieb Schweiz
Thomas Stadler
Bahnhofquai 12
CH-4601 Olten
T +41 62 286 74 26
thomas.stadler@alpiq.com
www.alpiq.ch

Alpiq: Schweizer Wurzeln – Engagement in ganz Europa

Die Alpiq Holding AG ist das führende Energiehandelsunternehmen und die grösste Energiedienstleisterin der Schweiz mit europäischer Ausrichtung. Der Konzern ist Anfang 2009 aus dem Zusammenschluss der beiden Energiepioniere Atel Holding AG und Energie Ouest Suisse SA (EOS) entstanden. Er ist in 31 Nationen tätig, hat Tochtergesellschaften in 27 Ländern, beschäftigt mehr als 11 000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2010 einen konsolidierten Jahresumsatz von mehr als 14 Milliarden Schweizer Franken. Alpiq ist in der Stromerzeugung und im Stromtransport, im Vertrieb und Handel sowie im Bereich Energieservice aktiv. Das Unternehmen ist für rund ein Drittel der Schweizer Stromversorgung verantwortlich.

Kostensenkende Wärmebehandlung – Anlassen, Glühen, Nitrocarburieren in einem neuartigen Retortenofen

Michael Simon und Thorsten Südholz, Ipsen International GmbH, Kleve

Kurzfassung

Beim MultiTreater[®] handelt es sich um die völlig neuartige Konstruktion eines horizontalen Retortenofens, die sich durch eine Entkoppelung der Chargengewicht-aufnahme von der Ofenretorte auszeichnet. Im Gegensatz zu konventionellen horizontalen Retortenöfen ermöglicht dies ein weitaus höheres maximales Chargengewicht von bis zu 5t bei gleichzeitig wesentlich verlängerter Standzeit der Retorte. Der verfügbare Chargenraum kann bestmöglich ausgenutzt werden, ohne sich Sorgen um das zulässige Chargengewicht zu machen.

Aber nicht nur der Chargentisch, sondern nahezu alle Baugruppen des MultiTreater[®] wurden mit dem Ziel der jeweils optimalen Ausführung konsequent überarbeitet bzw. neu konstruiert. So wurde z.B. durch eine drastische Erhöhung der Abkühlleistung das Ziel erreicht, die Prozessdauer um bis zu 30% zu verkürzen. Mit anderen Worten: Es können mehr Bauteile in kürzerer Zeit behandelt werden.

Chargengewicht

Bei den bisher bekannten horizontalen Retortenöfen wird das Chargengewicht direkt über den Chargenherd auf den Retortenboden übertragen. Diese Bauart funktioniert jedoch nur solange gut, wie die Grenzen der Nutzlast nicht überschritten werden. Je höher das Chargengewicht, desto stärker steigt die Belastung des Retortenbodens an.

Beim neuen MultiTreater[®] (Abb. 1) ist der Chargentisch nicht an der Retorte, sondern an zusätzlichen Traversen oberhalb des Ofengehäuses befestigt. Die Aufhängungen des Chargentisches werden dabei gas- und vakuumdicht durch die Retorte geführt.

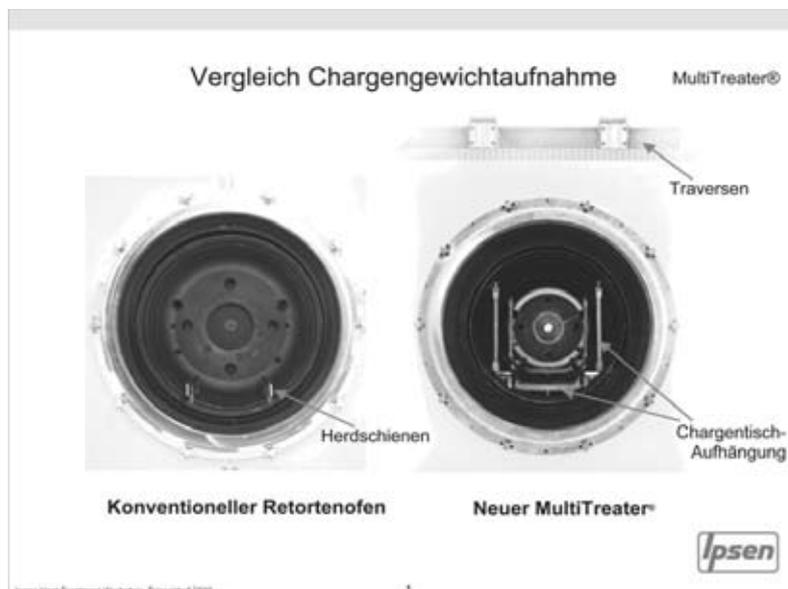


Abb. 1: Neue Chargengewichtsaufnahme beim MultiTreater[®]

Das zulässige Chargengewicht konnte auf diese Weise bei gleicher Ofengröße mehr als verdoppelt werden, wie am Beispiel der Ofengröße XL ausgeführt:

Nutzraum Größe XL (BxLxH): 910 x 1220 x 910 mm

Chargengewicht bei	Konventionelle Ausführung	MultiTreater [®]
600 °C:	2.000 kg	5.000 kg
750 °C:	1.200 kg	3.000 kg

Aufgrund der FEM-Berechnungen und der Entkopplung vom Chargengewicht konnte die Retortenwandstärke weitaus dünner als zuvor ausfallen, was zu Materialeinsparung, verbessertem Thermoverhalten, Erwärmen und Abkühlen von geringeren Massen und damit zur Energieeinsparung führt.

Gleichmäßigkeit und Schnelligkeit

Um die Reproduzierbarkeit der Ergebnisse auch bei dicht gepackten Chargen mit erhöhtem Gewicht zu gewährleisten, wurde die Gasströmungsführung innerhalb der Retorte optimiert und die Heißgasumwälzleistung stark vergrößert. Die verbesserte Wärmeübertragung reduziert die Temperaturdifferenz innerhalb der Charge während des Aufheizens und wirkt sich positiv durch eine Verkürzung der Aufwärmdauer aus.

Der neue externe „High - Speed“ - Kühler besteht im Wesentlichen aus einem vakuumdichten Gehäuse und einem Gas-/Wasser- Wärmetauscher aus Edelstahl mit sehr hoher Kühlleistung und kräftigem Hochleistungsgebläse. In den entsprechenden Prozessschritten der Abkühlphase kann dieser Kühler zusätzlich zur Retorten - Außenkühlung aktiviert werden. Nach dem Öffnen der Absperrklappen wird heißes Gas aus dem Retorten - Innenraum abgesaugt, intensiv rückgekühlt und wieder in die Retorte zurückgeführt.

Der Vergleich der Abkühlkurven in Abb. 2 zeigt deutlich den Einfluss des aktivierten externen „High - Speed“ - Kühlers auf die Reduzierung der Kühldauer im Vergleich zur reinen Retorten - Außenkühlung bei leerem Ofen (blaue Kurven) bzw. bei Beladung mit einer 1,5 t Charge (rote Kurven).

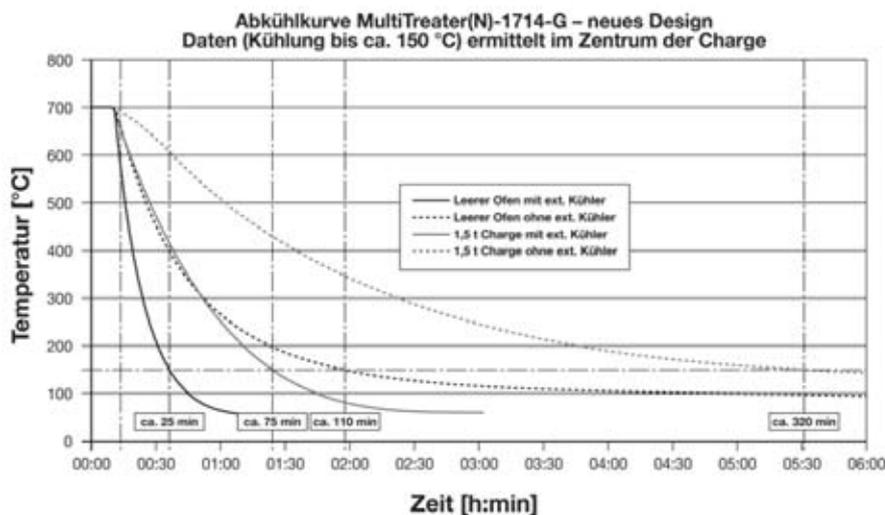


Abb. 2: Vergleich verschiedener Abkühlungen im MultiTreater®

Die Kühldauer des leeren Ofens von 700°C bis 150°C beträgt mit dem Retorten - Außenkühlgebläse rund 110 min (blaue gestrichelte Kurve) . Im Vergleich dazu beträgt die Kühldauer mit zusätzlich aktivierten externen „High - Speed“ - Kühler nur 75 min trotz Beladung des Ofens mit einer 1,5 t Charge. Reduzieren sich die Zykluszeiten nun durch die erhöhte Abkühlgeschwindigkeit auf 8 Stunden, heißt dies, dass nicht nur zwei, sondern drei Chargen pro Tag behandelt werden können.

Die Vorteile für den Betreiber des neuen MultiTreater® auf einen Blick:

- Neuartige Aufhängung der Charge zur vollständigen Entkopplung von der Ofenretorte
- Drastische Verlängerung der Lebensdauer der Ofenretorte
- Reduzierung von I- und R-Kosten und Verringerung von Stillstandszeiten
- Bessere Ausnutzung des Ofenraumes durch Erhöhung des Chargengewichtes auf 5 t
- Steigerung des Durchsatzes und damit des Gewinns für den Betreiber
- Verkürzung der Prozessdauer um bis zu 30% durch stark erhöhte Abkühlleistung der Retorten



Effizienz in Potenz: Der Turbo² Treater.

Steigern Sie die Effizienz Ihrer Wärmebehandlung – mit dem Turbo² Treater. Denn dank des LCP-Starts spart er Energie von Anfang an und verbraucht um bis zu 70 % weniger Strom. Zudem glänzt er durch seine hohe Gleichmäßigkeit und erfüllt alle Anforderungen der AMS 2750 D. Kurz, der Turbo² Treater ist der ideale Vakuumofen zum Härten, Glühen und Anlassen in der Medizinaltechnik, in der Uhrenindustrie sowie in allen Unternehmen, die kleinere Losgrößen behandeln.

Wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen möchten, dann schreiben, mailen oder rufen Sie uns an.
Ipsen International GmbH · Flutstraße 78 · 47533 Kleve
Telefon 02821-804-315
dl@ipsen.de · www.ipsen.de

Einkammer Vakuumanlage Turbo² Treater

Fein- oder Hochvakuum-Ausstattung

Arbeitstemperaturbereich

bei Konvektionserwärmung 150 bis 850 °C

unter Vakuum 500 bis 1.320 °C

Lieferbar in 8 Wochen

